

VORLÄUFIGER BERICHT

ZUM GESCHÄFTSJAHR 2015

- Leistung gestiegen: 6,5 Mrd. € (+4 Prozent)
- Auftragseingang deutlich über Vorjahr: 6,8 Mrd. € (+24 Prozent)
- Bereinigtes EBITA übertrifft Prognose: 186 Mio. € (Marge 2,9 Prozent)
- Operativer Cashflow angestiegen: 124 Mio. €
- Konzernergebnis erheblich belastet durch Einmaleffekte: -489 Mio. €

in Mio. €	1.-4. Quartal			4. Quartal		
	2015	2014	Δ in %	2015	2014	Δ in %
Leistung	6.482	6.246	4	1.701	1.702	0
Auftragseingang	6.825	5.510	24	1.868	1.470	27
Auftragsbestand	4.824	4.401	10	4.824	4.401	10
EBITA bereinigt ¹	186	262	-29	65	99	-34
Bereinigtes Konzernergebnis aus fortzuführenden Aktivitäten ¹	106	160	-34	39	61	-36
Bereinigtes Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Aktivitäten ¹ (in €)	2,41	3,62	-33	0,90	1,39	-35
Konzernergebnis ²	-489	-71		21	54	-61
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	124	34	265	226	139	63
Investitionen	85	258	-67	22	45	-51
davon Sachanlagen	81	117	-31	21	33	-36
davon Finanzanlagen	4	141	-97	1	12	-92
Mitarbeiter	56.367	57.571	-2	56.367	57.571	-2

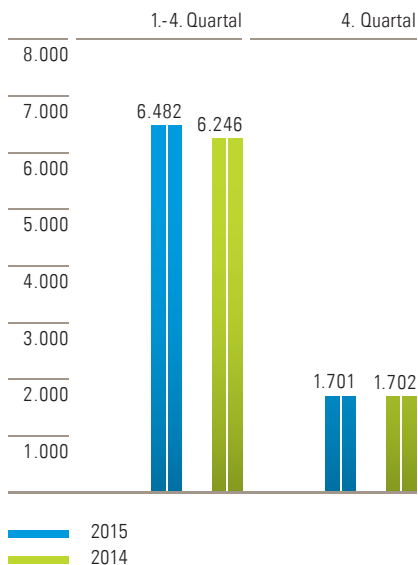
* Die Kennzahlen des zum Verkauf gestellten Geschäftsfelds Power sowie der Offshore Systems, der veräußerten Divisionen Construction und Infrastructure sowie der veräußerten Aktivitäten des ehemaligen Geschäftsfelds Concessions sind nicht in den Geschäftsfeldern, sondern unter „Nicht fortzuführende Aktivitäten“ ausgewiesen. Alle im vorliegenden Bericht genannten Zahlen beziehen sich, soweit nicht anders angegeben, auf die fortzuführenden Aktivitäten des Konzerns, die Vorjahreszahlen sind entsprechend angepasst.

¹ Bereinigungen siehe Kapitel *Überleitung bereinigtes Ergebnis*.

² Beinhaltet fortzuführende und nicht fortzuführende Aktivitäten.

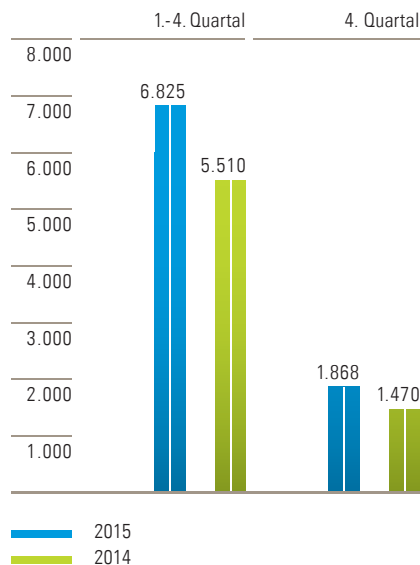
LEISTUNG

in Mio. €



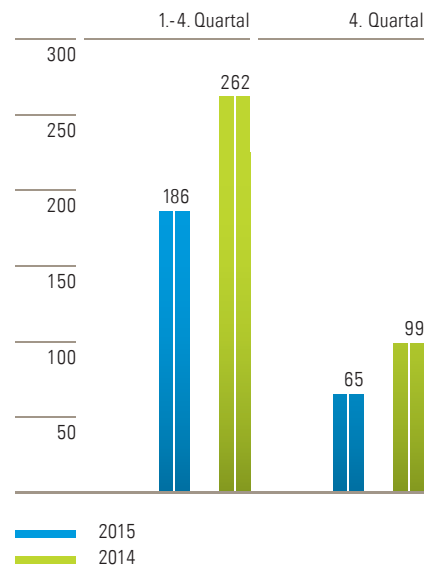
AUFTRAGSEINGANG

in Mio. €



EBITA BEREINIGT

in Mio. €



- **Leistung:** Anstieg um 4 Prozent. Das Segment Industrial entwickelte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum stabil, Building and Facility konnte deutlich zulegen.
- **Auftragseingang:** Deutliche Erhöhung um 24 Prozent als Folge der Verlängerung bedeutender Serviceverträge im ersten Halbjahr.
- **Auftragsbestand:** Anstieg um 10 Prozent.
- **EBITA bereinigt / Bereinigtes Konzernergebnis aus fortzuführenden Aktivitäten:** Wie erwartet, deutlich unter dem Wert des Vorjahres wegen der schwächeren Entwicklung in einzelnen Bereichen des Segments Industrial.
- **Konzernergebnis:** Einmalige Belastungen durch nicht zahlungswirksame Firmenwertabschreibungen und operative Verluste im Segment Power, durch Restrukturierungskosten sowie durch Einmal-aufwendungen für die Aufarbeitung zurückliegender Compliance-Fälle. Im Jahr 2016 erwarten wir Compliance-Aufwendungen in Höhe eines mittleren zweistelligen Millionenbetrags, der insbesondere zur Weiterentwicklung unseres Compliance-Systems verwendet wird.
- **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit:** Trotz geringerem Ergebnis deutlich über Vorjahreswert.
- **Investitionen:** Im Zuge unserer restriktiven Ausgabenpolitik Reduktion der Investitionen in Sachanlagen.
- **Mitarbeiter:** Im Inland Rückgang auf 19.894 (Vorjahr: 20.461), im Ausland auf 36.473 (Vorjahr: 37.110).

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (KURZFASSUNG) in Mio. €	1.-4. Quartal		4. Quartal	
	2015	2014	2015	2014
Leistung	6.482	6.246	1.701	1.702
EBITA	161	207	40	74
EBITA bereinigt	186	262	65	99
EBITA-Marge bereinigt (in %)	2,9	4,2	3,8	5,8
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus Akquisitionen (IFRS 3)	-27	-37	-5	-9
EBIT	134	170	35	65
Zinsergebnis	-28	-28	-6	-11
Ergebnis vor Ertragsteuern	106	142	29	54
Ertragsteuern	-101	-51	-10	-17
Ergebnis nach Ertragsteuern aus fortzuführenden Aktivitäten	5	91	19	37
Ergebnis nach Ertragsteuern aus nicht fortzuführenden Aktivitäten	-508	-193	-6	13
Ergebnis nach Ertragsteuern	-503	-102	13	50
davon Ergebnisanteile anderer Gesellschafter	-14	-31	-8	-4
Konzernergebnis	-489	-71	21	54

ÜBERLEITUNG BEREINIGTES ERGEBNIS in Mio. €	1.-4. Quartal		4. Quartal	
	2015	2014	2015	2014
EBITA	161	207	40	74
Sondereinflüsse im EBITA	25	55	25	25
EBITA bereinigt	186	262	65	99
Zinsergebnis	-28	-28	-6	-11
Bereinigte Ertragsteuern	-49	-71	-18	-25
Ergebnisanteile anderer Gesellschafter	-3	-3	-2	-2
Konzernergebnis bereinigt	106	160	39	61
Bereinigtes Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Aktivitäten (in €)	2,41	3,62	0,90	1,39

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (Kurzfassung)

- Leistung: Anstieg um 4 Prozent beeinflusst durch positive Währungseffekte.
- Bruttomarge: 12,0 Prozent (Vorjahr: 12,7 Prozent).
- Vertriebs- und Verwaltungskosten: Quote mit 10,3 Prozent der Leistung (Vorjahr: 10,6 Prozent) trotz gegenläufiger Erstkonsolidierungs- und Wechselkurseffekte leicht verbessert.
- EBITA / EBITA-Marge bereinigt: Wie erwartet, deutlich unter dem Wert des Vorjahres wegen der negativen Entwicklung in einzelnen Bereichen des Segments Industrial.
- Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte: -105 (Vorjahr: -90) Mio. €, darin enthalten ist eine außerplanmäßige Abschreibung von 7 Mio. €.
- Zinsergebnis: Auf Höhe des Vorjahres.
- Ertragsteuern: Stark erhöht, da für steuerliche Verluste des abgelaufenen Jahres ganz überwiegend keine latenten Steuern aktiviert wurden. Darüber hinaus vollständige Wertberichtigung von bislang aktivierten latenten Steuern auf Verlustvorträge in Höhe von 51 Mio. €, da eine Realisierung nicht mehr mit ausreichender Sicherheit gewährleistet ist.
- Ergebnis nach Ertragsteuern aus nicht fortzuführenden Aktivitäten: Betrifft die ehemaligen Geschäftsfelder Power, Construction und Concessions sowie Offshore Systems.

Das stark negative Ergebnis resultiert aus dem ehemaligen Geschäftsfeld Power: Im Zuge der Umqualifizierung des ehemaligen Geschäftsfelds als nicht fortzuführende Aktivität wurde die Veräußerungsgruppe zum Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten angesetzt, woraus sich ein Wertminderungsaufwand in Höhe von 330 Mio. € ergab. Hinzu kommen weitere Belastungen von insgesamt -164 Mio. € aus dem laufenden Ergebnis sowie aus Einmalaufwendungen, insbesondere aus Restrukturierung. Der Bereich Offshore Systems schlug mit -17 Mio. € auch aufgrund einer weiteren Wertberichtigung auf Investitionen in die polnische Produktionsstätte negativ zu Buche. Des Weiteren ist ein Gewinn aus dem Verkauf der Divisionen Construction und Infrastructure enthalten, der nach Berücksichtigung einer Risikovorsorge zu einem positiven Ergebniseffekt in Höhe von 9 Mio. € führt.

Überleitung bereinigtes Ergebnis

- Sondereinflüsse im EBITA: Einmalaufwendungen für die Aufarbeitung zurückliegender Compliance-Fälle in Höhe von 10 Mio. €. Des Weiteren für das Effizienzsteigerungsprogramm Bilfinger Excellence in Höhe von 3 Mio. € und Restrukturierungsaufwendungen, vor allem im Geschäftsfeld Industrial, in Höhe von 66 Mio. €. Dem steht ein Gewinn aus dem Anteilsverkauf von 13,8 Prozent der Julius Berger Nigeria plc, aus der Neubewertung der verbleibenden Anteile von 16,5 Prozent sowie aus dem Verkauf der zuletzt verbliebenen Betreiberprojekte in Höhe von zusammen 54 Mio. € gegenüber.
- Bereinigte Ertragsteuern: Bereinigt um Effekte aus der Nicht-Aktivierung von latenten Steuern auf Verluste im Berichtszeitraum sowie um die Wertberichtigung auf bislang aktivierte latente Steuern auf Verlustvorträge. Die bereinigte Steuerquote beträgt 31 Prozent.

KONZERNBILANZ (KURZFASSUNG)

in Mio. €

	31. 12. 2015	31. 12. 2014
		pro forma
Aktiva		
Langfristige Vermögenswerte	2.340	2.491
Immaterielle Vermögenswerte	1.650	1.639
Sachanlagen	447	477
Sonstige langfristige Vermögenswerte	243	375
Kurzfristige Vermögenswerte	2.868	3.514
Forderungen und andere kurzfristige Vermögenswerte	1.689	1.753
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	429	359
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	750	1.402
Gesamt	5.208	6.005
Passiva		
Eigenkapital	1.440	1.917
Langfristiges Fremdkapital	1.044	1.061
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	396	400
Langfristige Finanzschulden Recourse	513	514
Langfristige Finanzschulden Non-Recourse	13	13
Sonstiges langfristiges Fremdkapital	122	134
Kurzfristiges Fremdkapital	2.724	3.027
Kurzfristige Finanzschulden Recourse	7	7
Kurzfristige Finanzschulden Non-Recourse	1	27
Sonstiges kurzfristiges Fremdkapital	1.881	1.928
Zur Veräußerung gehaltene Verbindlichkeiten	835	1.065
Gesamt	5.208	6.005

Zur besseren Vergleichbarkeit mit den Werten zum 31. Dezember 2015 werden für die Analyse der Vermögenslage in der Pro-forma-Bilanz zum 31. Dezember 2014 die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten der nicht fortzuführenden Aktivitäten des ehemaligen Geschäftsfelds Power zusammen mit den Werten des ehemaligen Geschäftsfelds Construction und der Offshore Systems sowie dem ehemaligen Geschäftsfeld Concessions jeweils separat in einem Posten auf der Aktivseite und der Passivseite dargestellt.

Konzernbilanz (Kurzfassung)

Aktiva

- Immaterielle Vermögenswerte: Anstieg des Goodwills ist währungsbedingt.
- Sonstige langfristige Vermögenswerte: Rückgang wegen Wertberichtigung von aktivierten latenten Steuern auf Verlustvorträge, Verkauf beziehungsweise Umgliederung der nigerianischen Gesellschaften sowie zweier Autobahn-Betreiberprojekte.
- Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte: Rückgang wegen Verkauf der Divisionen Construction und Infrastructure sowie Impairment im Geschäftsfeld Power.

Passiva

- Eigenkapital: Verminderung aufgrund des negativen Ergebnisses nach Ertragsteuern und Dividendenzahlungen bei gegenläufig erfolgsneutralen Vorgängen – im Wesentlichen aus Sicherungsgeschäften und Fremdwährungsumrechnung. Die Eigenkapitalquote beläuft sich auf 28 (Ende 2014: 32) Prozent.
- Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen: Leichter Rückgang aufgrund von Änderungen im Rechnungszinssatz – in der Eurozone ein Anstieg von 2,0 auf 2,25 Prozent bei einem Rückgang in der Schweiz von 1,4 auf 0,9 Prozent.
- Finanzschulden Recourse: Betrifft vor allem eine Anleihe in Höhe von 500 Mio. € mit Fälligkeit Dezember 2019, Nettofinanzschulden belaufen sich auf 91 (Ende 2014 pro forma: 162) Mio. €.

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG (KURZFASSUNG)

in Mio. €

	1.-4. Quartal		4. Quartal	
	2015	2014	2015	2014
Cash Earnings aus fortzuführenden Aktivitäten	184	144	71	27
Veränderung Working Capital	-16	-90	159	113
Gewinne aus Anlageabgängen	-44	-20	-4	-1
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit fortzuführender Aktivitäten	124	34	226	139
Auszahlungen für Sachanlagen / Immaterielle Vermögenswerte	-81	-117	-21	-33
Einzahlungen aus Sachanlageabgängen	27	16	5	4
Netto-Mittelabfluss für Sachanlagen / Immaterielle Vermögenswerte	-54	-101	-16	-29
Einzahlungen aus Finanzanlageabgängen	212	172	60	15
Free Cashflow fortzuführender Aktivitäten	282	105	270	125
Auszahlungen für Finanzanlagen	-4	-141	-1	-12
Mittelzufluss / Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit fortzuführender Aktivitäten	-95	-167	-29	-2
Ausgabe eigener Aktien im Rahmen des Mitarbeiteraktienprogramms	0	1	0	0
Dividenden	-93	-137	0	0
Aufnahme / Tilgung von Finanzschulden	-2	-31	-29	-2
Zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente aus fortzuführenden Aktivitäten	183	-203	240	111
Zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente aus nicht fortzuführenden Aktivitäten	-119	-48	-25	38
Wechselkursbedingte Wertänderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2	8	0	0
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	66	-243	215	149
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 1. Januar / 1. Oktober	403	669	214	259
Veränderung der als zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte (Concessions / Construction / Power) ausgewiesenen Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-40	-23	0	-5
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 31. Dezember	429	403	429	403

Konzern-Kapitalflussrechnung (Kurzfassung)

- Cash Earnings aus fortzuführenden Aktivitäten: Anstieg, da geringeres Ergebnis vor allem durch nicht zahlungswirksame, hohe latente Ertragsteueraufwendungen geprägt ist (Abschreibung auf aktivierte steuerliche Verlustvorträge).
- Working Capital Veränderung: Weitere, aber geringere Erhöhung des Working Capital, insbesondere aufgrund einer Abnahme der Forderungen gegenüber einer Zunahme im Vorjahr.
- Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit fortzuführender Aktivitäten: Trotz geringerem Ergebnis deutlich über Vorjahreswert.
- Netto-Mittelabfluss für Investitionen in Sachanlagen / Immaterielle Vermögenswerte: Im Zuge unserer restriktiven Ausgabenpolitik Reduktion der Investitionen in Sachanlagen auf 81 (Vorjahr: 117) Mio. €. Dem standen Einzahlungen in Höhe von 27 (Vorjahr: 16) Mio. € gegenüber.
- Einzahlungen aus Finanzanlageabgängen: Mittelzufluss resultiert aus der Einzahlung aus dem Verkauf der Divisionen Construction (76 Mio. €) und Infrastructure (18 Mio. €), aus dem Verkauf von Beteiligungen im Nigeriageschäft (49 Mio. €) und Betreiberprojekten (53 Mio. €) sowie aus dem Verkauf einer Büroimmobilie von Power in Oberhausen (13 Mio. €).
- Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit fortzuführender Aktivitäten: Die Dividendenzahlung an Aktionäre der Bilfinger SE beanspruchte 88 Mio. €.
- Zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente aus nicht fortzuführenden Aktivitäten: Betrifft vor allem Construction und Offshore Systems (-136 Mio. €) sowie Power (19 Mio. €).

Entwicklung in den Geschäftsfeldern

LEISTUNGS- UND AUFTRAGSÜBERSICHT

1.-4. QUARTAL

in Mio. €

	Leistung		Auftragseingang		Auftragsbestand		Leistung
	Q1-4/2015	Δ in %	Q1-4/2015	Δ in %	Q1-4/2015	Δ in %	Q1-4/2014
Industrial	3.650	-1	3.302	1	2.101	-13	3.705
Building and Facility	2.909	9	3.619	57	2.744	37	2.659
Konsolidierung / Sonstiges	-77		-96		-21		-118
Fortzuführende Aktivitäten	6.482	4	6.825	24	4.824	10	6.246

LEISTUNGS- UND AUFTRAGSÜBERSICHT

4. QUARTAL

in Mio. €

	Leistung		Auftragseingang	
	Q4/2015	Δ in %	Q4/2015	Δ in %
Industrial	943	-5	848	-4
Building and Facility	785	6	1.051	72
Konsolidierung / Sonstiges	-27		-31	
Fortzuführende Aktivitäten	1.701	0	1.868	27

BEREINIGTES EBITA NACH GESCHÄFTSFELDERN

in Mio. €

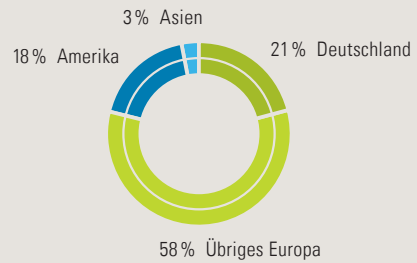
1.-4. Quartal

4. Quartal

	1.-4. Quartal			4. Quartal		
	2015	2014	Δ in %	2015	2014	Δ in %
Industrial	128	190	-33	34	63	-46
Building and Facility	148	136	9	53	53	0
Konsolidierung / Sonstiges	-90	-64		-22	-17	
Fortzuführende Aktivitäten	186	262	-29	65	99	-34

KENNZAHLEN in Mio. €	1.-4. Quartal			4. Quartal		
	2015	2014	Δ in %	2015	2014	Δ in %
Leistung	3.650	3.705	-1	943	988	-5
Auftragseingang	3.302	3.276	1	848	879	-4
Auftragsbestand	2.101	2.404	-13	2.101	2.404	-13
Investitionen in Sachanlagen	47	67	-30	10	17	-41
EBITA / EBITA bereinigt	128	190	-33	34	63	-46
EBITA Marge bereinigt (in %)	3,5	5,1		3,6	6,4	

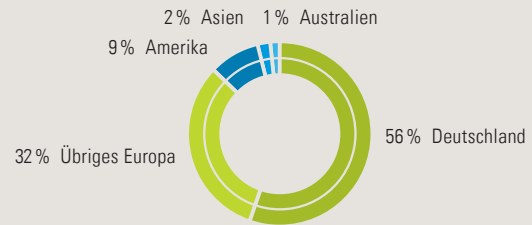
LEISTUNG NACH REGIONEN 2015



- Marktsituation chemische und pharmazeutische Industrie:** Stabile Nachfrage in der laufenden Instandhaltung von Produktionsanlagen, dagegen weiterhin geringe Investitionsbereitschaft unserer Kunden im Projektgeschäft.
- Marktsituation Öl und Gas:** Investitionszurückhaltung infolge des niedrigen Ölpreises.
 - USA: Ende der durch den Schiefergas-Boom ausgelösten Sonderkonjunktur. Deutlicher Nachfragerückgang im Jahr 2015.
 - Skandinavien: Unverändert reduzierte Budgets zur Instandhaltung von Förder- und Verarbeitungsanlagen.
 - Vereinigtes Königreich: Geschäftsentwicklung stabil.
 - Europäisches Instandhaltungsgeschäft im Mid- und Downstream weniger volatil als im Upstreambereich.
- Marktsituation Energie:** Aufgrund politischer Entscheidungen Unsicherheit über die Wirtschaftlichkeit künftiger Investitionen. Zurückhaltung bei Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen.
- Leistung:** Leichter Rückgang um 1 Prozent.
- Auftragseingang:** Wechselkursbedingter Anstieg um 1 Prozent.
- Auftragsbestand:** 13 Prozent unter dem Vergleichswert, anhaltende Zurückhaltung der Öl- und Gaskunden.
- EBITA / EBITA bereinigt:** Rückgang aufgrund der im Öl- und Gasgeschäft tätigen Divisionen, die ursprüngliche Ergebniserwartungen nicht erfüllen konnten.

KENNZAHLEN in Mio. €	1.-4. Quartal			4. Quartal		
	2015	2014	Δ in %	2015	2014	Δ in %
Leistung	2.909	2.659	9	785	740	6
Auftragseingang	3.619	2.298	57	1.051	611	72
Auftragsbestand	2.744	2.004	37	2.744	2.004	37
Investitionen in Sachanlagen	28	32	-13	8	14	-43
EBITA / EBITA bereinigt	148	136	9	53	53	0
EBITA Marge bereinigt (in %)	5,1	5,1		6,8	7,2	

LEISTUNG NACH REGIONEN 2015



- Marktsituation Facility Services:** Weiteres Wachstum im Markt für extern vergebene Immobiliendienstleistungen in Deutschland. Gute Nachfrage multinational agierender Kunden nach umfassenden Beratungs- und Managementleistungen aus einer Hand auf den bedeutenden europäischen Märkten. Darüber hinaus steigende Anforderungen an die Energieeffizienz von Immobilien.
- Marktsituation Real Estate:** Positives Umfeld für Investitionen im deutschen und britischen Immobilienmarkt. Gute Nachfrage nach hochwertigen immobilienbezogenen Dienstleistungen wie Beratung zur Steuerung kompletter Immobilienportfolien.
- Marktsituation Hochbau:** Baukonjunktur in Deutschland insgesamt stabil, positive Entwicklung insbesondere im Wohnungsbau und bei baunahen Dienstleistungen. Auch anspruchsvolle Innenausbauleistungen werden immer stärker nachgefragt.
- Leistung:** Anstieg um 9 Prozent auch aufgrund von positiven Währungseffekten und der Mitte 2014 erfolgten Übernahme der britischen Immobilienberatungsgesellschaft GVA.
- Auftragseingang:** Zunahme um 57 Prozent vor allem durch die Verlängerung bedeutender Facility Management-Verträge im ersten Halbjahr.
- Auftragsbestand:** 37 Prozent über Vorjahreswert.
- EBITA / EBITA bereinigt:** Steigerung bedingt durch Akquisitions- und Währungseffekte.
- Im Februar 2016 haben wir unsere Division Water Technologies an die chinesische Chengdu Techcent Environment Gruppe verkauft. Der Nettoveräußerungserlös für Bilfinger wird sich, nach Abzug verkaufsbezogener Aufwendungen, auf rund 200 Mio. € belaufen. Vorbehaltlich der erforderlichen Zustimmung zuständiger Kartellbehörden soll die Transaktion noch im ersten Quartal 2016 vollzogen werden und Bilfinger der Nettoverkaufserlös als zusätzliche Liquidität zufließen.

Die nicht fortzuführenden Aktivitäten beinhalten das zum Verkauf gestellte ehemalige Geschäftsfeld Power, die Offshore Systems sowie die veräußerten Divisionen Construction, Infrastructure und das ehemalige Geschäftsfeld Concessions.

Bauaktivitäten und Concessions

KENNZAHLEN in Mio. €	1.-4. Quartal			4. Quartal		
	2015	2014	Δ in %	2015	2014	Δ in %
Leistung	291	824	-65	53	222	-76
Investitionen in Sachanlagen	61	61	0	31	28	11
EBITA	-18	-25		-2	22	

- **Concessions:** Verkauf der Anteile von 40 beziehungsweise 45 Prozent an den privatwirtschaftlich realisierten Autobahnprojekten M6 Duna und M6 Tolna in Ungarn sowie Aufwertung unseres Anteils in Höhe von 50 Prozent am Herrentunnel Lübeck im Zuge des bereits vereinbarten Verkaufs; Veräußerungserlös von in Summe 53 Mio. € liegt in der Größenordnung des aktuellen Buchwerts. Damit wurde die im Jahr 2013 eingeleitete Trennung von großen Concessions-Projekten abgeschlossen.

Power

KENNZAHLEN in Mio. €	1.-4. Quartal			4. Quartal		
	2015	2014	Δ in %	2015	2014	Δ in %
Leistung	1.284	1.445	-11	356	389	-8
Auftragseingang	986	1.090	-10	178	150	19
Auftragsbestand	762	1.060	-28	762	1.060	-28
Investitionen in Sachanlagen	9	22	-59	2	8	-75
EBITA bereinigt	-59	8		11	10	10

- **Verkaufsprozess:** Planmäßiger Verlauf des im zweiten Quartal 2015 eingeleiteten Prozesses.
- **Impairment:** Im Zuge der Umqualifizierung des ehemaligen Geschäftsfelds als nicht fortzuführende Aktivität wurde die Veräußerungsgruppe zum Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten angesetzt. Daraus hatte sich im zweiten Quartal 2015 ein Wertminderungsaufwand in Höhe von 330 Mio. € ergeben.
- **Leistung:** Reduktion um 11 Prozent.
- **Auftragseingang:** 10 Prozent unter Vorjahreswert.
- **Bereinigtes EBITA:** Deutlich negativ. Gründe hierfür: Erhebliche Projektverluste, anhaltende Belastungen durch nicht ausgelastete Kapazitäten.

Investor Relations

Andreas Müller

Telefon (0621) 459-2312

Telefax (0621) 459-2761

E-Mail: sabine.klein@bilfinger.com

Corporate Communications

Martin Büllsbach

Telefon (0621) 459-2475

Telefax (0621) 459-2500

E-Mail: martin.buellesbach@bilfinger.com

Zentrale

Carl-Reiß-Platz 1-5

68165 Mannheim

Telefon (0621) 459-0

Telefax (0621) 459-2366

Die Adressen unserer Niederlassungen und Beteiligungsgesellschaften im In- und Ausland finden Sie im Internet unter www.bilfinger.com

© 2016

Bilfinger SE

Veröffentlichungsdatum

11. Februar 2016

Alle Zahlenangaben für das Geschäftsjahr 2015 sind vorläufig. Den Jahresabschluss 2015, eine Guidance für das Jahr 2016 sowie ein umfassenderes Bild der künftigen Unternehmensentwicklung wird Bilfinger am 16. März 2016 vorstellen. Die Hauptversammlung der Bilfinger SE findet am 11. Mai 2016 in Mannheim statt.